

# OBERKULMER ROTKORN

Beliebter Klassiker im Bio-Anbau

## Vorteile:

- großkörniger Spelzweizen im traditionellem Dinkeltyp
- Urdinkel mit langem Stroh
- gut winterhart

## Anbau:

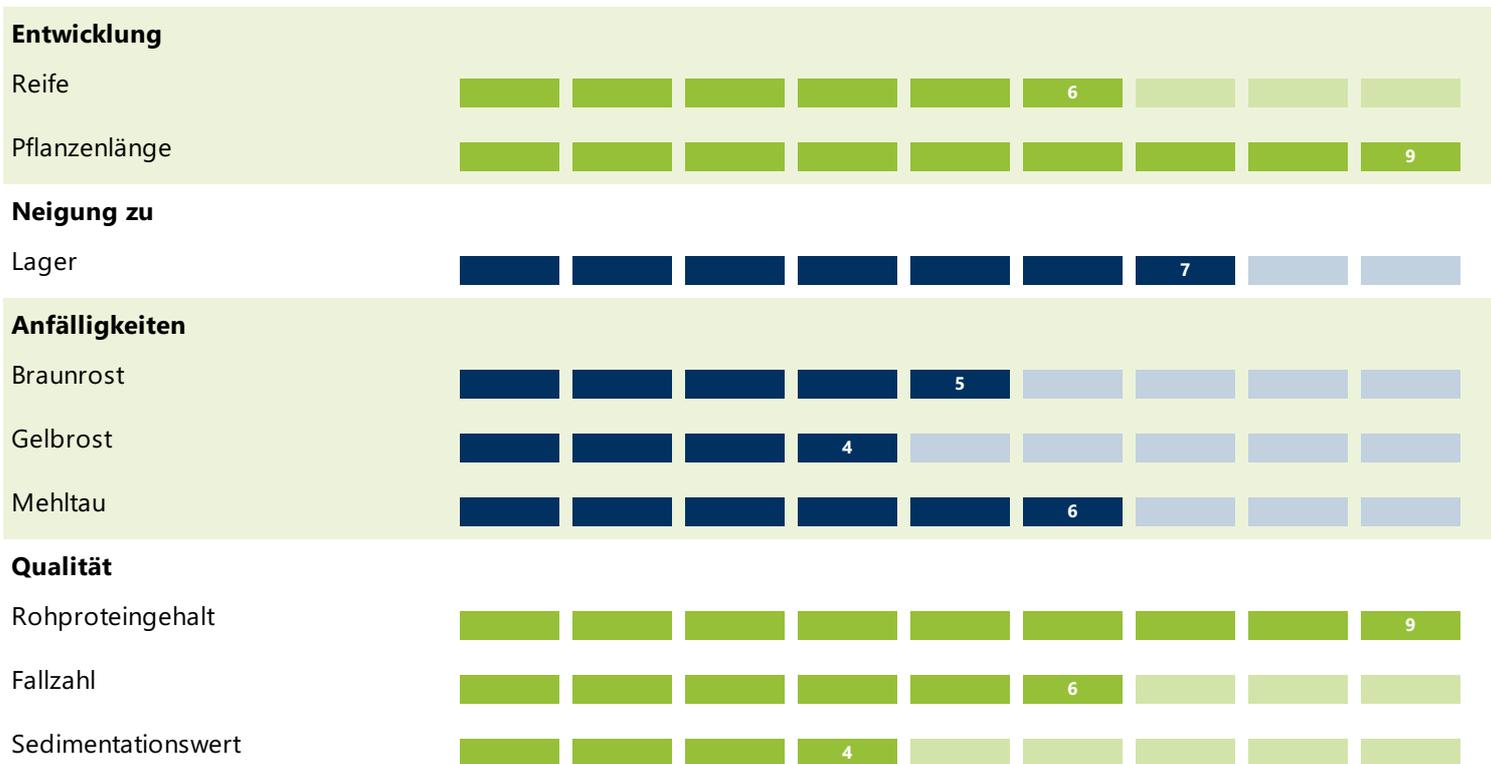
Qualitätsdinkelproduktion auf rauen und flachgründigen Grenzlagen  
sehr gute Anbauerfahrung im ökologischen Landbau

## Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang



# OBERKULMER ROTKORN

Beliebter Klassiker im Bio-Anbau

## Entwicklung:

Ährenschieben	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Reife	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■	■	■	9
Ähren/m <sup>2</sup>	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Kernzahl/Ähre	■	■	■	4	■	■	■	■	■
TKM	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Vesenertrag Stufe 1	■	■	3	■	■	■	■	■	■
Vesenertrag Stufe 2	■	■	3	■	■	■	■	■	■

## Vitalität & und Gesundheit:

Jugendentwicklung	■	■	■	■	■	■	■	■	9
Standfestigkeit	■	■	3	■	■	■	■	■	■
Braunrost	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Gelbrost	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Mehltau	■	■	■	4	■	■	■	■	■

## Qualität:

Qualität	begehrter Backdinkel mit ausgeprägtem Aroma, problemlosen Backeigenschaften und hohem physiologischem Wert								
Rohproteingehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	9
Mehlausbeute T 630	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Kernausbeute	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Sedimentationswert	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Fallzahl	■	■	■	■	■	6	■	■	■

# OBERKULMER ROTKORN

Beliebter Klassiker im Bio-Anbau

Anbauregionen raue und flachgründige Grenzlagen, insbesondere im Ökoanbau

## Aussaat:

Saatzeittoleranz in sehr rauen Lagen ab Mitte September, sonst Anfang/Mitte Oktober 3-4 cm tief  
Frühsaat 140-160 Vesen/m<sup>2</sup> entspricht ca. 180-200 kg/ha  
Spätsaat 160-180 Vesen/m<sup>2</sup> entspricht ca. 200-220 kg/ha

## N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 170 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau

### Startgabe

EC 13 - 25: 50 - 70 inkl. N<sub>min</sub> 0-30 mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

### Schossgabe

EC 30 - 31: 40 - 60 inkl. N<sub>min</sub> 0-60

### Spätgabe

EC 47 - 49: 30 - 40, Trockenstandorte EC 39

## Wachstumsregler (im Intensivanbau, z.B.):

(Pflanzenentwicklung, Standort und Witterung berücksichtigen) im konventionellen Anbau: z.B. EC 31 0,4 - 0,6 CCC + 0,1 - 0,2 Moddus

## Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch) Im intensiveren, konventionellen Anbau genügt i.d.R. ein breitwirksames Fungizid ab EC 39, bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32/37 + EC 49/51